

Der Bau der modernen Werkstatt in der Gewerbeschule läuft nach Plan

Für verschiedene Ausbildungsgänge gibt es vom 22. bis 24. Februar Anmeldetage mit der Möglichkeit individueller Beratung / Vielfältige Berufswege sind denkbar

RHEINFELDEN (goh). Für die einjährigen Ausbildungsgänge bietet die Gewerbeschule Rheinfelden vom 22. bis 24. Februar Anmeldetage an. Die Anmeldefrist läuft bis 8. März. Neu im kommenden Schuljahr ist die einjährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik. Der Landkreis hat 13 Millionen Euro in die Gewerbeschule Rheinfelden investiert und neben neuen Räumen für die Friseur- und modernisierten Laboren für die Chemisch-Technischen Assistenten und Pharmazeutisch-Technischen Assistenten wird ein Gebäude für den Umzug der Kfz-Abteilung von Lörrach nach Rheinfelden umgebaut und an der Nollinger Straße eine Carportanlage für 25 Fahrzeuge erstellt.

Auf den Sommer hin sollen Werkstätten und Unterrichtsräume fertig werden. Robert Mavrin von der Schulleitung betont, dass in der Gewerbeschule „eine der modernsten Werkstätten in der Gegend“ entsteht. So ist etwa der Leistungsprüfstand auch für Elektro-Fahrzeuge geeig-



Robert Mavrin und Petra Schwörer auf der Baustelle der Gewerbeschule Rheinfelden vor einer Hebebühne in einer der künftigen Werkstätten

net. „Wir haben drei geräumigen Werkstätten mit Hebebühnen und zwei Laboren“, erklärt Mavrin. Im Herbst soll die Kfz-Abteilung mit zwei Ausbildungsgängen den Betrieb aufnehmen. Neben der dreijährigen dualen Ausbildung wird die ein-

jährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik angeboten. Die Schüler im dualen Ausbildungsgang werden automatisch nach Rheinfelden geschickt. Interessenten für die einjährige Berufsfachschule müssen sich selbst anmelden. Vorausset-

zung für diese Ausbildung ist ein Hauptschulabschluss. Bis zum Beginn des Schuljahres muss auch ein Praktikumsplatz gefunden werden. Mavrin erwartet etwa 200 Schüler in sechs Klassen, da die Ausbildung bisher zweizügig war.

„Die einjährige Berufsfachschule ist für Schüler gedacht, die sich noch nicht festlegen möchten oder keinen so guten Abschluss haben“, erklärt Lehrerin Petra Schwörer. Die Inhalte entsprechen dem ersten Ausbildungsjahr der dualen Ausbildung und idealerweise können die Schüler in ihrem Betrieb im Anschluss ins zweite Ausbildungsjahr einsteigen. Schwörer erklärt, dass der Unterschied zur dualen Ausbildung darin besteht, dass die Schüler nur einen Praktikumstag in der Woche haben. Für die praxisorientierte Ausbildung in der Gewerbeschule stehen etwa 30 ältere und modernere Schulungsfahrzeuge zur Verfügung.

Mit dem Umzug der Kfz-Abteilung wird das derzeitige Kollegium von 50 Lehrern um vier Fachlehrer aus Lörrach

verstärkt. Eine weitere Stelle ist derzeit ausgeschrieben. „Mit der Kfz-Abteilung kommen wir dann wieder auf 1000 Schüler“, schätzt Schwörer. Schon vor zwei Jahren war im Zuge der Umstrukturierungen der Gewerbeschulen die Metalltechnik nach Schopfheim umgezogen. Schmerzlich finden Schwörer und Mavrin, dass nach zehn Jahren mit diesem Schuljahr das Umwelttechnische Gymnasium ausläuft.

Interessenten für die einjährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik und die einjährige Berufsfachschule Friseur müssen sich bis 8. März bei der Gewerbeschule oder per Mail an schule@gws-rheinfelden.de anmelden. Interessenten für die Berufskollegien Pharmazeutisch-Technischer Assistent und Chemisch-Technischer Assistent müssen sich bis 8. März über das Landesportal <https://bewo.kultus-bw.de> bewerben. Die Gewerbeschule kann bei der Anmeldung helfen. Vom 22 bis 24. Februar bietet sie Anmeldetage mit Beratung an.